18.

Am Brunnen.

Sobald man beginnt, ein neues Haus zu bauen, pflegt man gewöhnlich zuerst den Brunnen anzulegen, wenn nicht etwa ein solcher bereits in der Nähe vorhanden ist. Die Maurer erhalten auf diese Weise das erforderliche Wasser zum Mörtel und bekommen gleichzeitig genauere Kenntnis von der Beschaffenheit des Grundes, auf welchem die Mauern ruhen müssen.

Wie tief man zu graben hat, um auf Wasser zu gelangen, ist nach den Gegenden und den Ortschaften sehr verschieden. In feuchten Niederungen ist das Wasser schon in so geringer Tiefe unter der Bodenoberfläche zu finden, daß man seine Not mit ihm hat, um es vom Keller und von den Mauern abzuhalten, und außer der Feuchtigkeit in den unteren Zimmern auch die Bildung des gefürchteten Hausschwammes abzuwehren. In höheren Lagen richtet es sich sehr nach den Erdschichten und Gesteinsarten, die den Boden bilden, ob man in

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906041023-0